



**Präsentation zum 2. Quartal 2013**

Amberg, 07. August 2013



## Weltweite Konjunktur nimmt langsam an Fahrt auf

- US-Wirtschaft setzt die positiven Entwicklungen fort und der Arbeitsmarkt stabilisiert sich
- Die Wirtschaft in China wächst langsamer. BIP von +7,5% ist die niedrigste Rate seit 20 Jahren
- Euro-Zone weiterhin in Rezession, aber gleichzeitig verringerten sich die Unsicherheiten
  
- Mit Ausnahme von Europa, wachsen die weltweiten Automobilmärkte
- Pkw-Neuzulassungen in den USA, Brasilien und insbesondere China weiter robust
- Rückgang bei den Zulassungszahlen in Europa setzt sich fort (-5%). In Westeuropa sogar -7%
- In Europa nur UK mit Wachstum (+10%). Deutschland -8%, Frankreich -11%, Italien -10%
  
- Nutzfahrzeugmärkte weltweit bleiben insgesamt weiter schwach
- Europa, USA und China mit Rückgängen. Brasilien nimmt an Fahrt auf
- Situation bei Landmaschinen und Flurförderzeugen stabil. Baumaschinen weiter schwach

# ENTWICKLUNG 1. HJ 2013 – MARKT UND GRAMMER



GRAMMER hat sich im 1. HJ deutlich besser entwickelt als die Kernmärkte

	PKW		Nutzfahrzeuge	
	MARKT	GRAMMER	MARKT	GRAMMER
EUROPA	-5%	+15%	-7%	+5%
NORDAMERIKA	+7%	+15%	-4%	+5%
SÜDAMERIKA	+7%	<i>Kein relevantes Automotive Geschäft</i>	+9%	+20%
CHINA	+21%	+25%	-4%	+0%

**Markt:** Neuzulassungen 1-6 2013

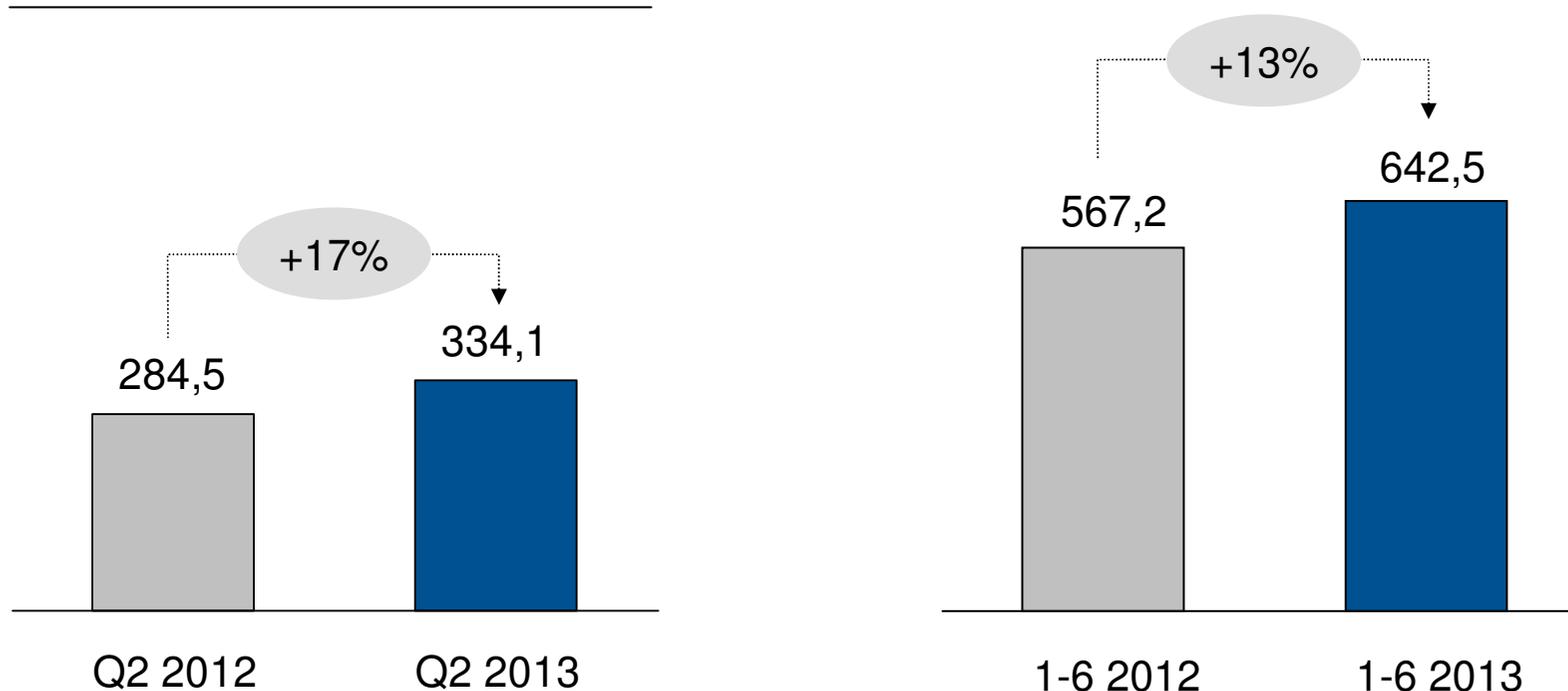
Veränderung zum Vorjahr in % (Quelle VDA)

**GRAMMER:** Produktumsatz 1-6 2013

Veränderung zum Vorjahr in %

## Deutlicher Umsatzanstieg durch globale Positionierung und Marktanteilsgewinne

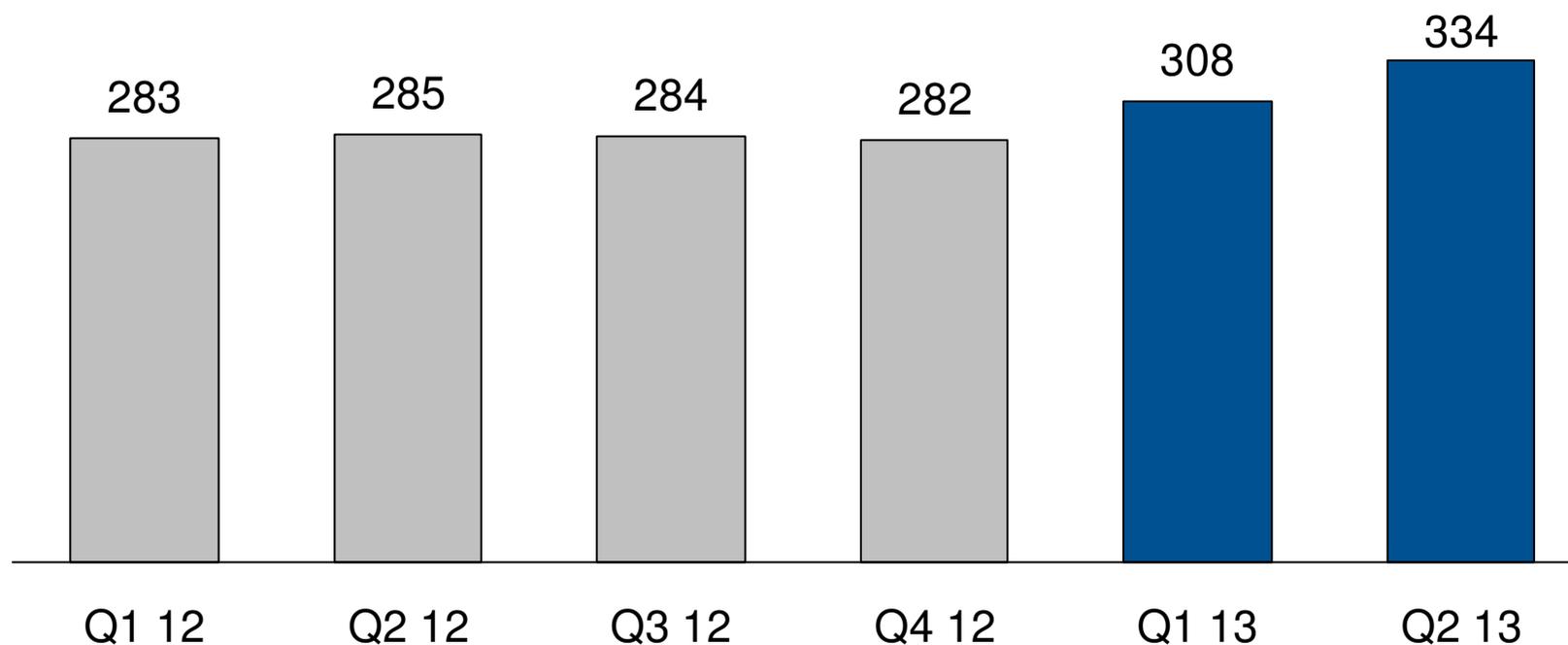
Konzernumsatz  
[in Mio. €]



Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## Umsatz in 2013 getrieben durch M&A sowie Wachstum in China und NAFTA

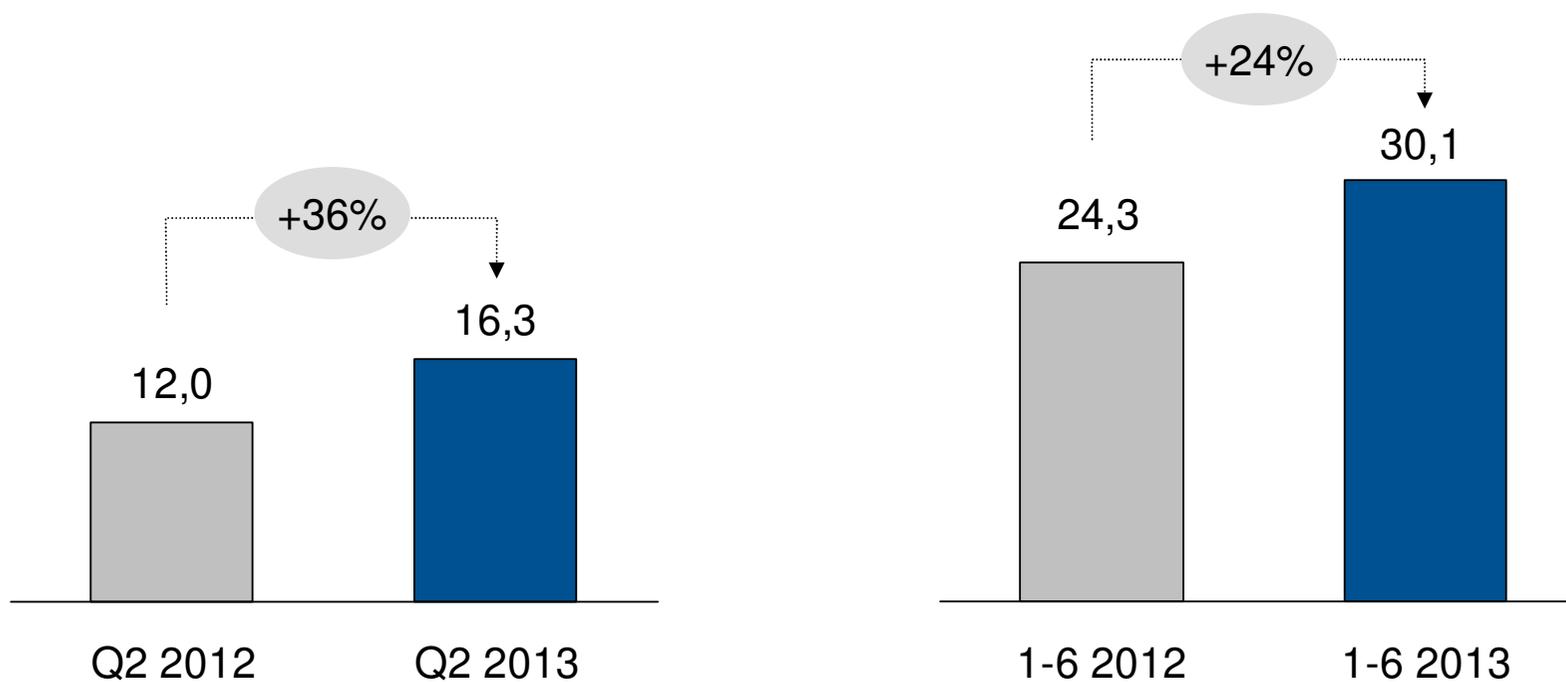
Umsatzentwicklung 2013 / 2012 pro Quartal  
[in Mio. €]



Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## EBIT setzt positiven Trend weiter fort (Marge Q2 4,9%, 1. HJ 4,7%)

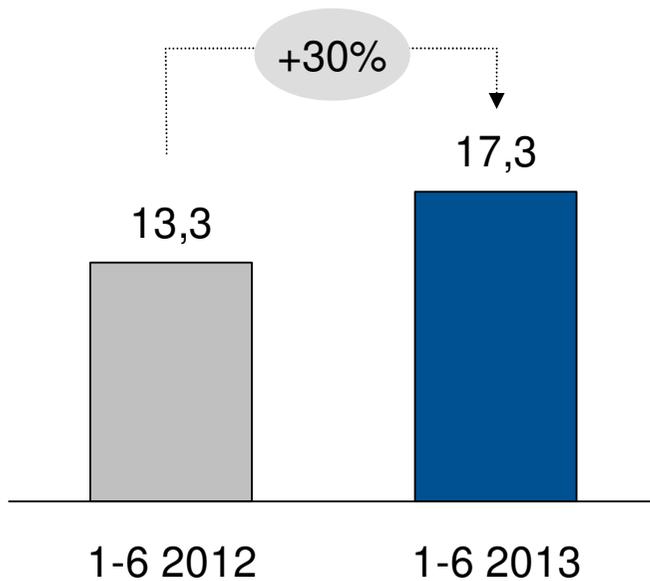
EBIT  
[in Mio. €]



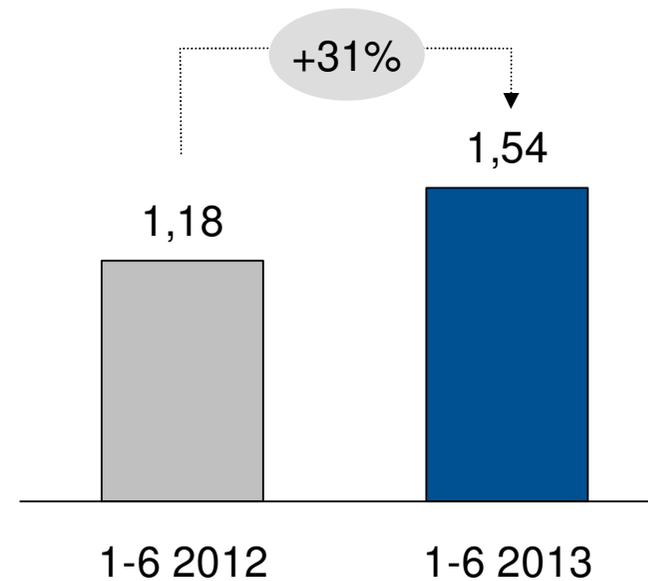
Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## Deutlich überproportionaler Anstieg im Nettoergebnis

Ergebnis nach Steuern  
[in Mio. €]



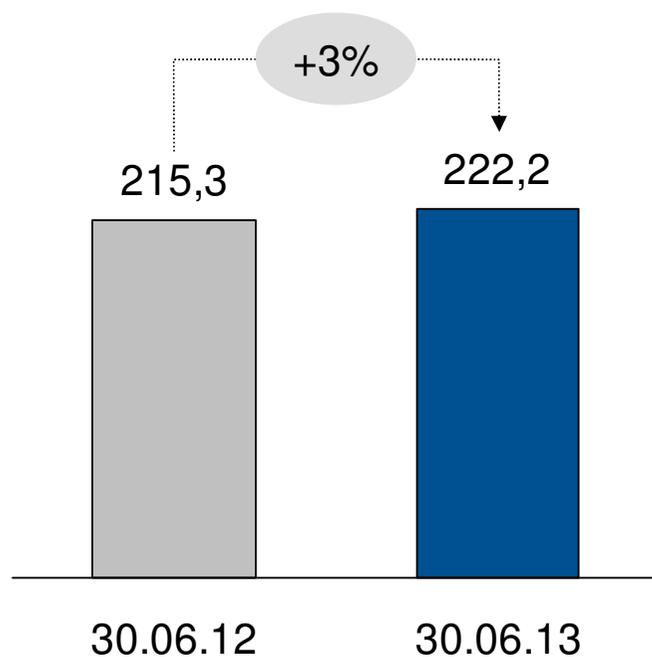
Ergebnis je Aktie  
[in €]



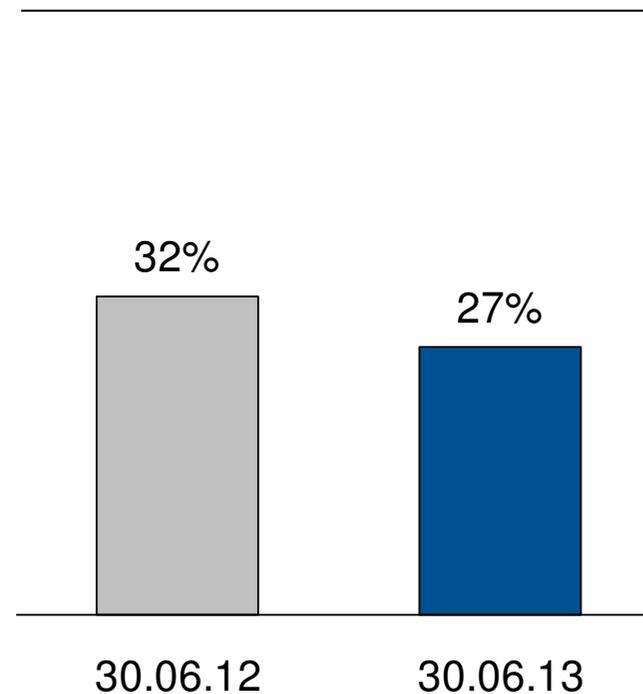
Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## EK weiter steigend. Höhere Bilanz wegen M&A und Refinanzierung

Eigenkapital  
[in Mio. €]



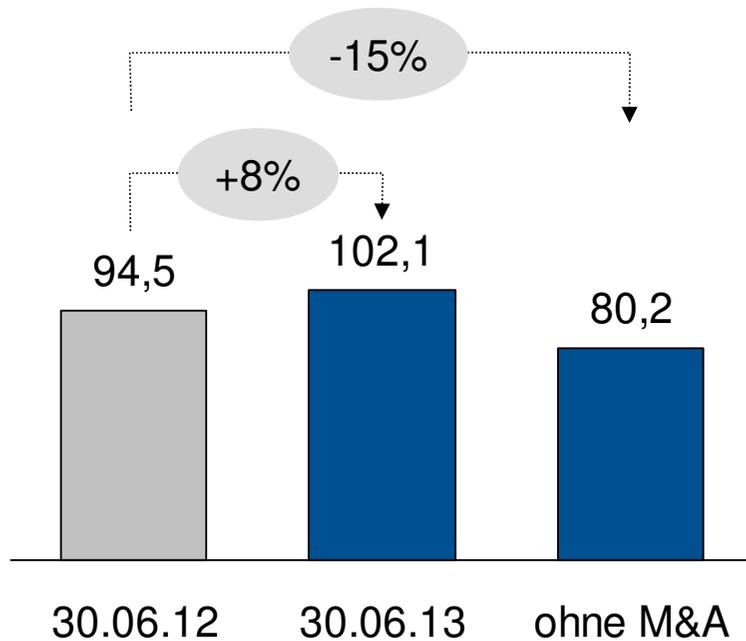
Eigenkapital-Quote  
[in %]



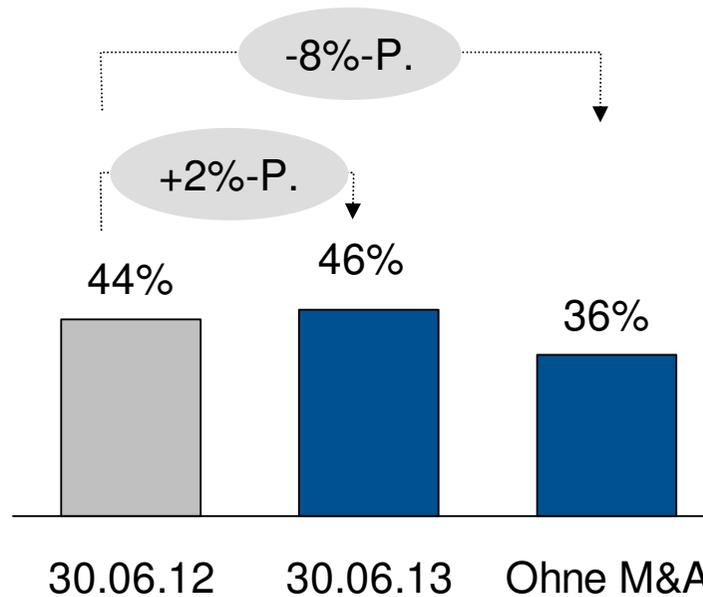
Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## Höhere Verschuldung wegen nectec Übernahme. Ohne M&A weitere Reduzierung

Nettofinanzverbindlichkeiten  
[in Mio. €]



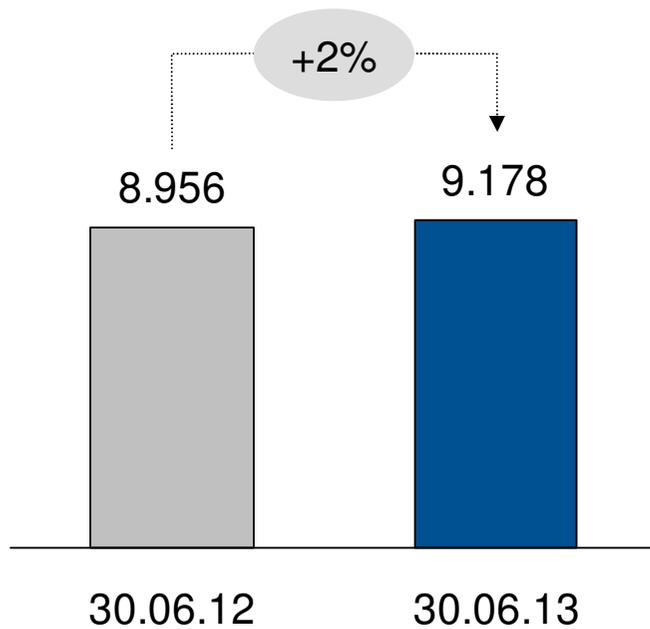
Gearing-Ratio  
[in %]



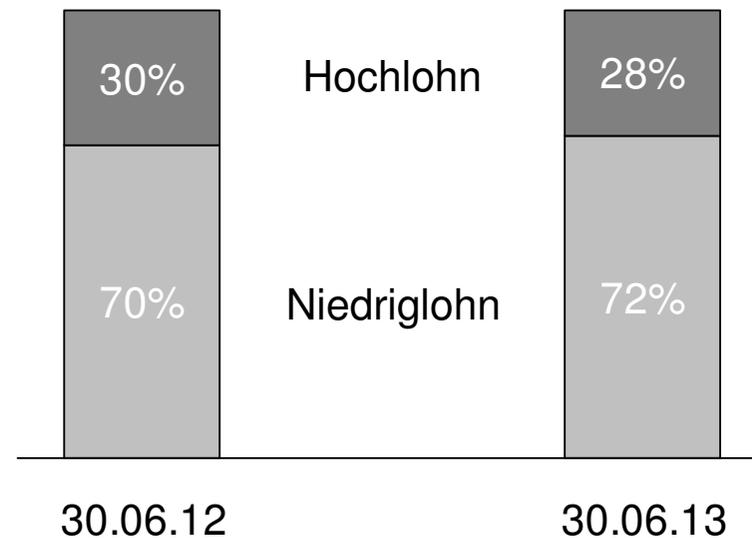
Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## Mitarbeiteranstieg aufgrund neu konsolidierter Gesellschaften

Mitarbeiter  
[Stichtag]



Mitarbeiter in Niedrig- / Hochlohn-Ländern  
[Stichtag]



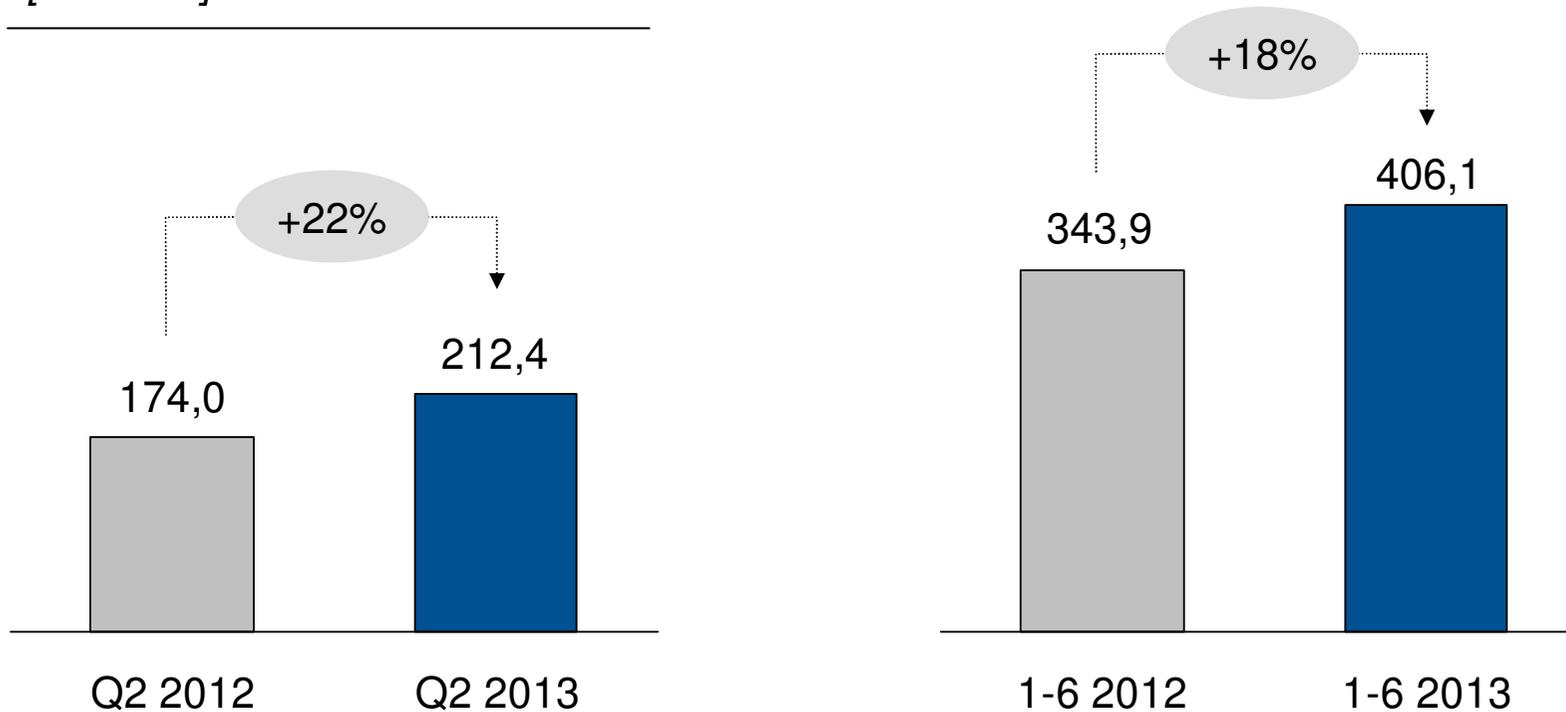
Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

# AUTOMOTIVE – UMSATZ



## Starkes Wachstum wegen Fokus Premium-Segment, M&A und globaler Position

Umsatz  
[in Mio. €]



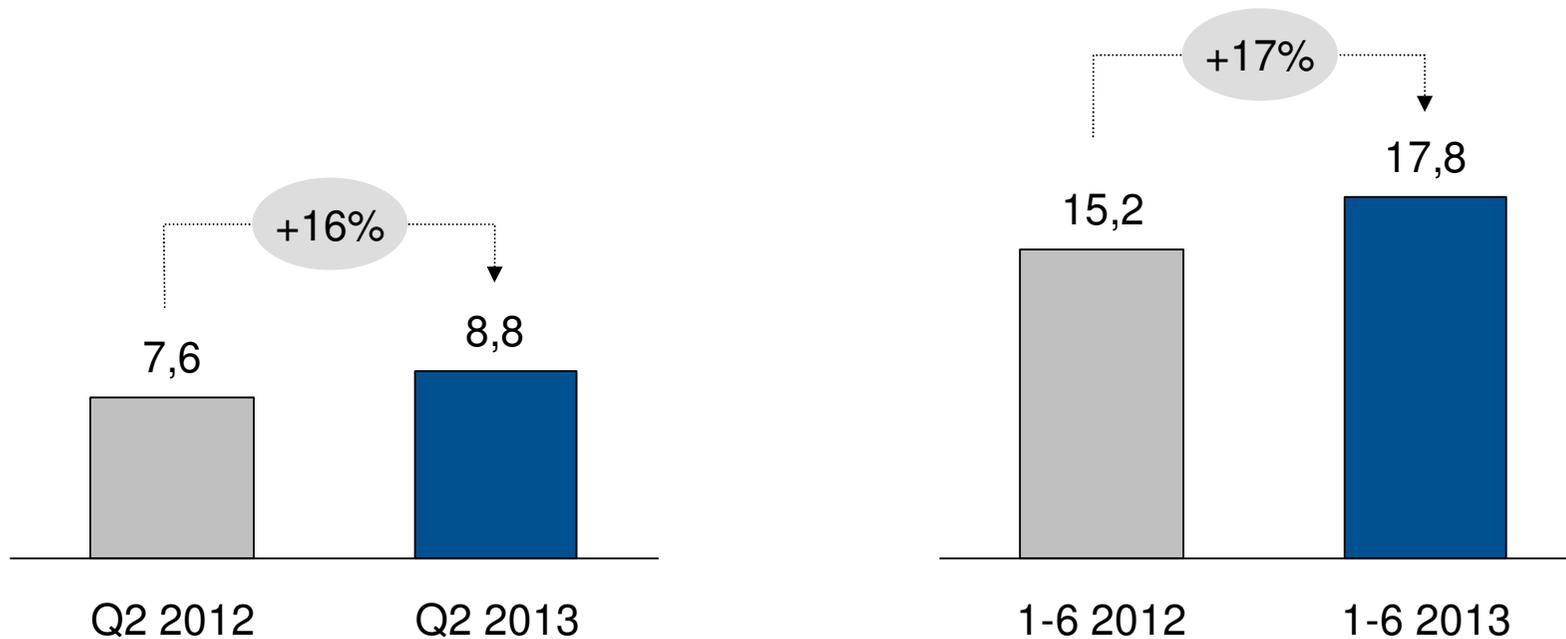
Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## AUTOMOTIVE – EBIT



Profitabilität auf gutem Niveau (EBIT Marge Q2 4,1%, 1. HJ 4,4%)

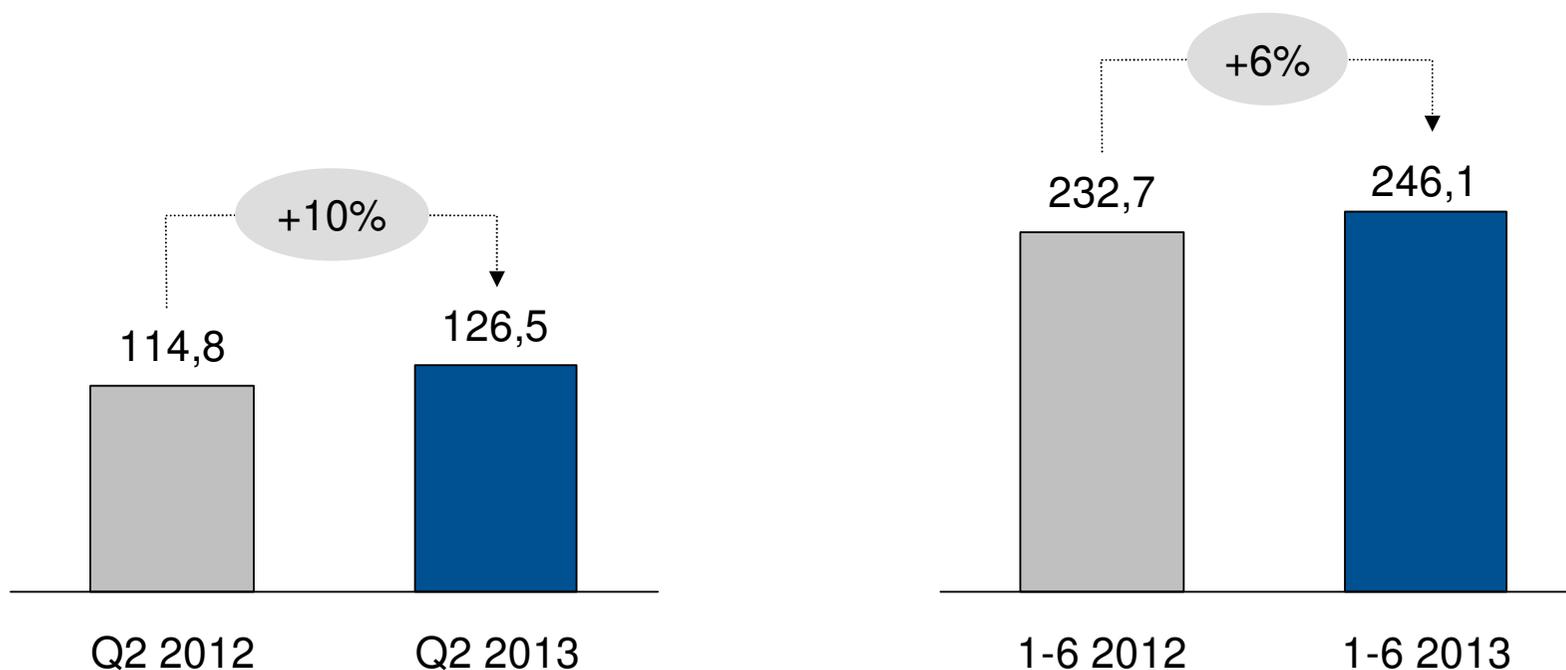
EBIT  
[in Mio. €]



Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## Weiteres Wachstum aufgrund Marktanteilsgewinne und Erholung in Brasilien

Umsatz  
[in Mio. €]

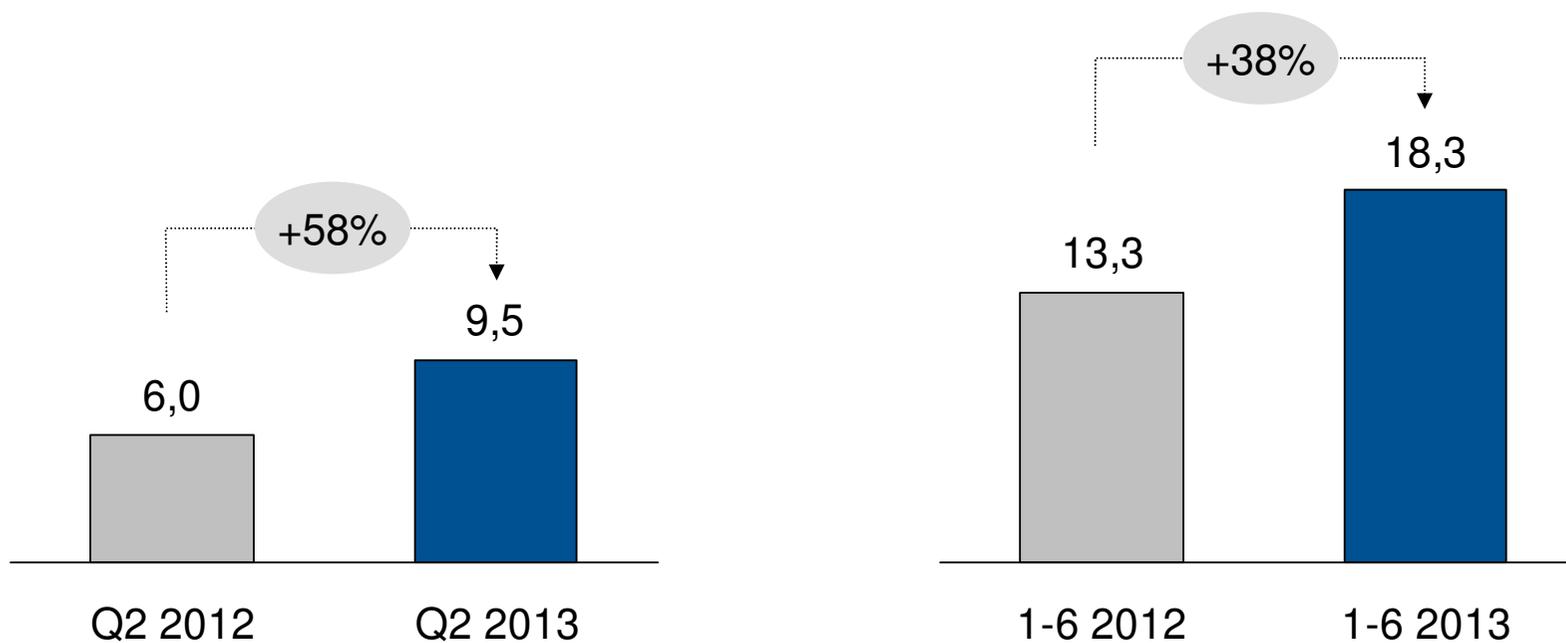


Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## SEATING SYSTEMS – EBIT

Seating wächst mit verbesserter Profitabilität (EBIT Marge Q2 7,5%, 1. HJ 7,5%)

EBIT  
[in Mio. €]



Hinweis: Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

## Weiterhin schwierige Situation in Europa erwartet

	NEUZULASSUNGEN*		PRODUKTION*	
	PKW	LKW (>6T)	PKW	LKW (>6T)
EUROPA	-4%	-3%	-2%	-9%
NORDAMERIKA	+5%	+2%	+3%	+0%
SÜDAMERIKA	+3%	+6%	+5%	+29%
CHINA	+10%	+6%	+8%	+14%
WELT	+2%	+4%	+2%	+4%

\*) Veränderung in % gegenüber Vorjahr, Quelle: VDA, J.D. Power

### Ausblick auf das Gesamtjahr 2013

Mit Blick auf die sehr erfreuliche Geschäftslage der abgelaufenen sechs Monate und vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Konjunkturlage beurteilt GRAMMER die Entwicklung des Konzerns als ausgesprochen stabil.

**Für das Gesamtgeschäftsjahr 2013 erwartet das Unternehmen für Umsatz und Ergebnis nun ein Niveau, das spürbar über dem des Vorjahres liegen wird.**

Mögliche Risiken aus der Währungsentwicklung, der anhaltenden Euro-Krise sowie der Entwicklung der globalen Pkw- und Lkw-Märkte werden weiter sorgfältig verfolgt und könnten bei negativen Ausschlägen auch dämpfend auf Umsatz und Ergebnis wirken.

## *Finanzkalender 2013*

- Zwischenbericht 2. Quartal 2013: 07. August 2013
- Zwischenbericht 3. Quartal 2013: 13. November 2013

---

## *Investor Relations Kontakt*

Ralf Hoppe

Tel: +49 (0)9621 66 2200

Fax: +49 (0)9621 66 32200

Email: [investor-relations@grammer.com](mailto:investor-relations@grammer.com)

Internet: [www.grammer.com](http://www.grammer.com)



**GRAMMER**

**BACK-UP**

# GRAMMER KONZERN – KENNZAHLEN Q2 2013 [IFRS]



in Mio. EUR	Q2 2013	Q2 2012*	01 – 06 2013	01 – 06 2012*
<b>Konzernumsatz</b>	334,1	284,5	642,5	567,2
Umsatz Automotive	212,4	174,0	406,1	343,9
Umsatz Seating Systems	126,5	114,8	246,1	232,7
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
EBITDA	24,5	19,2	46,6	38,8
EBITDA Rendite (in %)	7,3	6,7	7,3	6,8
EBIT	16,3	12,0	30,1	24,3
EBIT Rendite (in %)	4,9	4,2	4,7	4,3
Ergebnis vor Steuern	13,3	9,3	24,7	18,6
Ergebnis nach Steuern	9,3	5,3	17,3	13,3
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	809,7	664,9	809,7	664,9
Eigenkapital	222,2	215,3	222,2	215,3
Eigenkapitalquote (in %)	27	32	27	32
Nettofinanzverbindlichkeiten	102,1	94,5	102,1	94,5
Gearing (in %)	46	44	46	44
Investitionen	8,3	6,6	15,5	14,4
Abschreibungen	8,2	7,2	16,5	14,4
<b>Mitarbeiter (30. Juni)</b>			9.178	8.956

\*) Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

# GRAMMER GROUP – 5 JAHRESÜBERSICHT



Nach IFRS, alle Daten in Mio. EUR

<b>Umsatz</b>	<b>2012*</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Konzernumsatz	1.133,0	1.093,5	929,7	727,4	1.007,0
Automotive Umsatz	711,1	680,3	610,2	495,5	637,6
Seating Systems Umsatz	439,1	438,0	341,9	247,1	390,0
<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>					
EBIT	49,1	49,4	32,9	-23,9	32,0
Ergebnis vor Steuern	38,5	34,3	20,6	-31,5	19,6
Ergebnis nach Steuern	26,8	22,1	16,3	-28,2	14,1
<b>Bilanz</b>					
Bilanzsumme	668,9	625,2	559,4	500,4	481,0
Eigenkapital	213,1	211,2	173,1	151,0	173,0
Eigenkapital-Quote	32%	34%	31%	30%	36%
Nettofinanzverbindlichkeiten	76,5	92,1	113,8	106,2	80,2
Gearing	36%	44%	66%	70%	46%
<b>Kennzahlen</b>					
Investitionen	39,4	37,6	38,1	32,7	39,9

\*) Die Vergleichszahlen 2012 wurden aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IFRS 11 sowie aus der Anwendung des geänderten IAS 19 angepasst.

# GRAMMER AKTIE – STAMMDATEN UND KENNZAHLEN



<b>GRAMMER Aktie</b>	<b>2013</b>	<b>GRAMMER Anteilseigner</b>	<b>in %</b>
Kurs am 30.06. (in EUR, Xetra)	23,77	EQMC	9,95 %
Jahreshöchstkurs [in EUR]	27,02	DWS	5,18 %
Jahrestiefstkurs [in EUR]	16,39	Wynnefield	5,17 %
Tägl. Handelsvolumen [in Aktien]	51.000	JP Morgan	3,04 %
Marktkapitalisierung [in Mio. EUR]	274,4	Sterling Strategic Value	3,01 %
Ergebnis je Aktie [in EUR]	1,54	Dimensional	3,01 %
Dividende je Aktie für GJ 2012 [EUR]	0,50	Eigene Aktien	2,86 %
		Free Float	67,78 %
<b>GRAMMER Aktie Stammdaten</b>			
ISIN	DE0005895403		
WKN / Code	589540 / GMM		
Aktienart	Nennwertlose Inhaberaktien		
Grundkapital [in Mio. EUR]	29,55		
Anzahl Aktien	11.544.674		
Index	SDAX		
Wichtige Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, München		

## DISCLAIMER

---



This presentation has been prepared by Grammer AG solely for press and analyst conference on August 07, 2013. It has not been independently verified. It does not constitute an offer, invitation or recommendation to purchase or subscribe for any shares or other securities issued by Grammer AG. Nor shall any part of it form the basis of, or be relied upon in connection with, any contract or commitment whatsoever.

Therefore, neither Grammer AG nor any of its affiliates, advisors or representatives shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any loss that may arise from any use of this document or its contents, or which otherwise results from this document.

This presentation includes assumptions, estimates, forecasts and other forward-looking statements, including statements about our beliefs and expectations regarding future developments as well as their effect on the results of Grammer. These statements are based on plans, estimates and projections currently available to the management of Grammer. Therefore, these statements are only valid for the date on which they are made, and we assume no obligation to publicly update them in the light of new information or future events. Furthermore, although management is of the opinion that these statements and their underlying beliefs and expectations are realistic, no guarantee can be given that the expected developments and effects will actually occur. Many factors may cause the actual development to be materially different from the expectations expressed here. Examples of such factors include, but are not limited to, changes in general economic and business conditions, fluctuations in currency exchange rates or interest rates, the launch of competing products, the lack of acceptance of new products or services and changes in business strategy.